

Pressemitteilung



Umfangreiche Fachinformationen

Zur mittlerweile 22. Vortragsveranstaltung der Landesgütegemeinschaft für Bauwerks- und Betonerhaltung Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. konnte Dr. Ing. Paul Uwe Budau am **26. November 2015** mehr als 120 Teilnehmer im CFK-Centrum für Freizeit und Kommunikation in Spiesen-Elversberg begrüßen. Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal rief Budau zunächst den immensen Investitionsbedarf in Deutschland in Erinnerung, wo der Sanierungstau sich mittlerweile nicht nur im Straßen- und Brückenbau, sondern auch bei der Instandhaltung öffentlicher Gebäude manifestiere. Vor dem Hintergrund der aktuell explosionsartig gestiegenen Kosten für die Flüchtlinge warnte der Vorsitzende die Politik davor, ihre Investitionsentscheidungen weiter auf die lange Bank zu schieben. Statt dessen müssten die öffentlichen Bauherrn ihre Ingenieurkapazitäten wieder so aufbauen, dass sie die vielfältigen Bau- und Sanierungsaufgaben auch wirklich übernehmen können.

Den Reigen der Fachvorträge eröffnete Dipl.-Ing. Holger Tebbe, ö.b.u.v. Sachverständiger aus Neuwied, mit seinem Vortrag über Erkundung, Ertüchtigung, Umnutzung von Deckenkonstruktionen der Gründerzeit.

Im Anschluss informierte Dipl.-Ing. Michael Fiebrich über die Anforderungen an den sachkundigen Planer nach der neuen Instandhaltungsrichtlinie. Der Vorsitzende der Gütegemeinschaft Planung und Instandhaltung von Betonbauwerken wies u.a. darauf hin, dass Planer zukünftig über mehr als 5 Jahre Erfahrung in der Betoninstandsetzung verfügen müssten. Ebenfalls neu in der Instandhaltungsrichtlinie sei die explizite Forderung nach einer Prognose zur erreichbaren Restnutzungsdauer des Bauwerks bzw. Bauteils. Der sachkundige Planer muss demnach für alle Bauteile ein Instandhaltungskonzept unter Berücksichtigung der Aspekte Wartung/Inspektion und Instandsetzung erstellen und damit die Entscheidungsbasis für die Wahl einer technisch und wirtschaftlich günstigen Lösung liefern.

Über die Ausführung von Instandhaltungsmaßnahmen gemäß Teil 3 der neuen Instandhaltungsrichtlinie referierte Prof. Dr. Michael Raupach vom Institut für Bauforschung der RWTH, Aachen. Entsprechend der für Instandhaltungsmaßnahmen eingeführten Überwachungsklassen ist für die standsicherheitsrelevante Instandhaltung von Betonbauteilen der Nachweis der Fachqualifikation des ausführenden Unternehmens gemäß Hersteller- und Anwenderverordnung (HAVO) erforderlich. Als Konsequenz des EuGH-Urteils vom 16. Oktober 2014 sei zu erwarten, dass zusätzliche Anforderungen an bestimmte Bauprodukte mit CE-Zeichen nicht mehr zulässig sind.

Über diese und weitere Konsequenzen aus der Entscheidung des EuGH für die Verwendung von Bauprodukten informierte Dr. Ing. Björn Siebert vom Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein aus Berlin. Als Folge der EuGH-Entscheidung wird das nationale Bauordnungsrecht an

das unvollständig umgesetzte Europäische Bauproduktenrecht angepasst. Siebert machte deutlich, dass insbesondere die Bauunternehmen vom Ineinandergreifen der Rechtsbereiche Europäisches Bauproduktenrecht und Nationales Bauordnungsrecht besonders nachteilig betroffen sind.

Dipl.-Ing. Cynthia Morales-Cruz vom ibac in Aachen stellte interessante Anwendungsbeispiele von technischen Textilien zum Schutz von Bauwerken vor. Neben einer guten Rissverteilung und langen Lebensdauer der Bewehrung liege der Vorteil von Textilbeton wegen des geringen Materialverbrauchs und der möglichen Gewichtsreduzierung in der Gestaltung von schlankeren Querschnitten.

Die fachgerechte Anwendung der ZTV-ING bei der Abdichtung von Brückenbauwerken war Thema des Vortrages von Dipl.-Ing. Peter Rode. Der Geschäftsführer der Beratungsstelle für Gussasphalteinbauten konnte eine Reihe von Fehlerquellen benennen, die für die in letzter Zeit gehäuft auftretenden Mängel bei der Bauwerksabdichtung ursächlich sind. Klassische Fehlerquellen sieht Rode im Gussasphalteinbau bei Nässe, aber auch bei materialbedingten Defiziten von Bitumenschweißbahnen mit obenliegender Trägereinlage.

Das Fachpublikum machte im Anschluss an die Vorträge jeweils eifrig Gebrauch von der Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen.

Die Veranstaltung wurde traditionell durch eine Fachausssteller bekannter Produkt- und Gerätehersteller begleitet. (siehe Anhang)



Von links nach rechts:

Dr.-Ing. Paul Uwe Budau, GF Dipl.-Ing. Martin Vanoli, Dipl.-Ing. Holger Tebbe, Prof. Dr. Michael Raupach, Dipl.-Ing. Cynthia Morales-Cruz, Dr.-Ing. Michael Fiebrich, Dr.-Ing. Björn Siebert, Dipl.-Ing. Peter Rode

VORTRAGSVERANSTALTUNG
26. NOVEMBER 2015 SPIESEN-ELVERSBERG



| Aussteller | Angebot/Leistung |
|--|-------------------------------------|
| MC-Bauchemie Müller Mainlog 4 / An der Gehespitze 60 63263 Neu-Isenburg | Ansprechpartner: Jörg Weber |
| StoCretec GmbH An der Bracke 1-3 71706 Markgröningen | Ansprechpartner: Arnold Ruppe |
| Remmers Baustofftechnik GmbH Am Grubenbahnhof 1 66299 Friedrichsthal | Ansprechpartner: Willibald Hauptert |
| Werner Mader GmbH Mörtel- u. Beton Spritzmaschinen Bullauer Str. 6 64711 Erbach | Ansprechpartner: Peter Aschinger |
| Sakret GmbH Osterhagener Str. 37431 Bad Lauterberg im Harz | Ansprechpartner: Boris Deutsch |
| ITEX Gaebler-Industrie Textilpflege GmbH Elgendorfer Str. 51 56410 Montabauer | Ansprechpartner: Frank Seibel |
| Sika Deutschland GmbH Kornwestheimer Straße 103-107 70439 Stuttgart | Ansprechpartner: Klaus Kneifel |
| Webac Chemie GmbH Fahrenberg 22 22885 Barsbüttel | Ansprechpartner: Christoph Dietz |